



Informationsveranstaltung 3. Call des Projektaufrufs

Erlebnis.NRW 2021 - 2027

Zukunft von Kultur,
Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten

30. Oktober 2024

Ein gemeinsamer Projektaufruf von:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen
(federführend)



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Rückblick: Ergebnisse der 1. und 2. Einreichungsrunde des Erlebnis.NRW

Anzahl der zur Förderung
vorgeschlagenen Projektskizzen

44

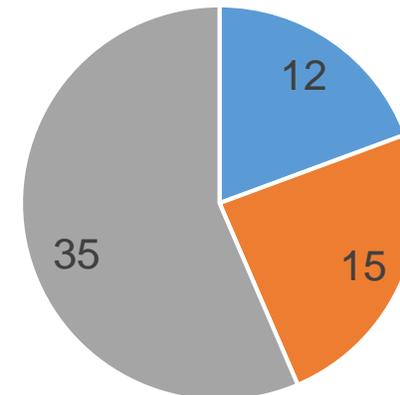
Beantragte Fördersumme

rd. 53,6 Mio. EUR

Einzel-/ Kooperationsvorhaben

21 / 23

Angesprochene Förderbereiche
(mehrfach Nennungen möglich)



- Nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen
- Nachhaltige digitale Maßnahmen
- Projekte zur Entwicklung nachhaltiger und innovativer touristischer Produkte sowie Dienstleistungen

Zielsetzung des Aufrufs Erlebnis.NRW

Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten

- ➔ OP-EFRE: Attraktivitätssteigerung von **Kultur, Naturerbe** und **nachhaltigem Tourismus** (Klimagutachten: [Tourismus in Nordrhein-Westfalen | Wirtschaft NRW](#))
- ➔ Unterstützung von notwendigen Transformationsprozessen für eine zukunftsorientierte und **nachhaltige** Entwicklung im Tourismus, Kultur- und Naturtourismus
- ➔ Steigerung der **touristischen Wertschöpfung** und der **Gästedahlen** im Reiseland Nordrhein-Westfalen
- ➔ **Aufwertung der Destination** Nordrhein-Westfalen als Lebens-, Arbeits- und Investitionsstandort



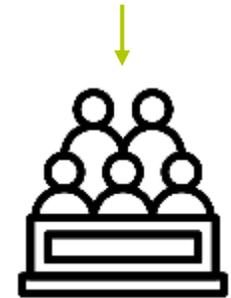
Territoriale Strategiekonzepte (TSK)



Beitrag zum **TSK**

20%

Andere Auswahlkriterien
und Themen



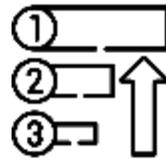
Projektskizze muss auf das TSK „ein zahlen“
(20% Anteil an der Gesamtbewertung!)



Territoriale Strategiekonzepte: Links

- Region Aachen: [Regionales Tourismuskonzept - Region Aachen Zweckverband](#)
- Region Bergisches Land: [Integriertes Territoriales Strategiekonzept - BERGISCHE GESELLSCHAFT \(bergische-gesellschaft.de\)](#)
- Region Düsseldorf: [Territoriale Strategie Tourismus, Kultur, Naturerbe – Regionalmanagement Düsseldorf – Kreis Mettmann \(regionalmanagement-d-me.de\)](#)
- Region Köln-Bonn: [Downloads | Region Köln Bonn \(region-koeln-bonn.de\)](#)
- Region Münsterland: [Territoriales Strategiekonzept | Münsterland Netzwerk \(touristiker-muensterland.de\)](#)
- Region Niederrhein: [Markenstrategie](#)
- Ruhr-Tourismus: [Tourismusstrategie - RTG - Ruhr Tourismus GmbH \(ruhr-tourismus.de\)](#)
- Region Südwestfalen: [Territoriales Strategiekonzept \(TSK\) - Südwestfalen Agentur \(suedwestfalen-agentur.com\)](#)
- Region Teutoburger Wald: [Territoriales Strategiekonzept \(teutoburgerwald.de\)](#)

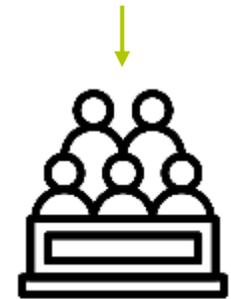
Priorisierungslisten der touristischen Regionen



Priorisierungslisten
der neun touristischen (TSK-) Regionen

- Bildung einer **Rangfolge** der Projektskizzen durch jede einzelne Region
- „Ortsprinzip“
- **Maßstab**: z. B. Abgleich mit TSK
- Vorlage als **Empfehlung** an den Begutachtungsausschuss
- **Einfluss** über die Bewertungskriterien auf Entscheidungsfindung im Begutachtungsausschuss

Andere Auswahlkriterien
und Themen





Förderbereiche und Beispiele – Das geht...

Nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen

- Schaffung und Modernisierung von Informationszentren
- Lückenschlüsse touristischer Rad-/Wanderwege
- Verschattung von Rastplätzen
- wetterunabhängige Indoor- und Outdoorangebote
- Aufwertung touristisch relevanter Museen oder Objekte der Industriekultur
- Entwicklung touristisch relevanter Naturflächen
- Entwicklung nachhaltiger Tourismusattraktionen
- Vernetzung von POIs
- Schaffung nachhaltiger Erlebnispfade
- ...

Nachhaltige digitale Maßnahmen

- digitales Wege- und Infrastrukturmanagement
- Weiterentwicklung bestehender AR-Angebote
- digitales Besuchermanagement
- Optimierung von Datenprozessen
- Kommunikation von Wetter- und Ortsbedingungen in Echt-Zeit
- ...

Nachhaltige und innovative touristische Produkte und Dienstleistungen

- hitzelndernde Angebote
- Projekte mit Pilotcharakter, die auf die besonderen Herausforderungen und Trends im Tourismus eingehen
- ...



Beispiele aus den ersten beiden Einreichungsrunden

Nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen

ZeitenWandern Hermannshöhen

- Aufwertung des Fernwanderwegs Hermannshöhen
- zukunftsfähige Service-Infrastruktur in Verbindung mit Landschaftsinszenierungen und thematischen Etappen
- Hermanns Statue als Erkennungsmerkmal an verschiedenen Orten des Weges, z.B. der Helm der Statue als Rasthütte oder das Schwert als Sitzgelegenheit

Nachhaltige digitale Maßnahmen

"HAGEN.ZEITREISEN - Zurück in die Goldenen Zwanziger"

- hybrides Angebot: klassische Stadtführung + VR Technologie
- Immersives Erlebnis: erlebbar machen nicht mehr existierender Gebäude, Schauplätze, Menschen, Alltagsleben
- Vergangenheit und Gegenwart: 360° Ansichten und Storytelling an neun Erlebnisstationen auf einer ca. 2,5 km langen Route durch die Innenstadt Hagens

Nachhaltige und innovative touristische Produkte und Dienstleistungen

Erlebnisorte Münsterland

- Mitmach-Angebote an ausgewählten Erlebnisorten in der Münsterländer Parklandschaft: Führungen, Workshops, Naturbestimmungs-Apps
- Fahrradroute und buchbare Pauschalangebote basierend auf dem bestehenden Knotenpunktsystem
- Ausbildung von Guides als Biodiversitätsbotschafterinnen und –botschafter
- Gästelenkung

Förderbereiche und Beispiele – Das geht nicht...



**NICHT
FÖRDERFÄHIG**

- Reine Sanierungsmaßnahmen
- Reine Machbarkeitsstudien
- Reine Marketingmaßnahmen
- Reine Natur- und Umweltschutzmaßnahmen
- Reine Kulturmaßnahmen
- Reine Netzwerkprojekte
- Maßnahmen mit überwiegend lokaler Wirkung
- Maßnahmen mit schwierigem Kosten-Nutzenverhältnis

Bitte beachten: Naherholung ≠ Tourismus



EFRE-Auswahlkriterien

Kategorie 1: 40% der Gesamtbewertung	%
Konzeptioneller Ansatz, Qualität und Plausibilität der Umsetzungsstrategie	10
Angemessenheit des Mitteleinsatzes, Modellcharakter und Übertragbarkeit des vorgeschlagenen Vorhabens	10
Beitrag des Vorhabens zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen der Geschlechtergleichstellung und Nichtdiskriminierung sowie der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit	20

Kategorie 2: 40% der Gesamtbewertung	%
Beitrag zur Verbesserung und Gewährleistung der Lebensqualität der Menschen	20
Beitrag des Vorhabens zu den Zielen und Handlungsfeldern des Territorialen Strategiekonzeptes	20



Auftragspezifische Auswahlkriterien

Kategorie 3: 20% der Gesamtbewertung	%
<p><u>Qualitätssicherung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätskriterien ▪ Maßnahmen zur Qualitätssicherung ▪ Fortlaufende Kontrollen ▪ Positive Auswirkung auf den Bestand der kulturellen Attraktionen/ auf die naturräumliche Entwicklung ▪ Erfolgsversprechendes und nachvollziehbares Marketingkonzept ▪ Zertifizierungen 	5
<p><u>Innovationsgehalt und wirtschaftliches Potenzial des Vorhabens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist das Angebot, Konzept oder Produkt neuartig für die Branche/Destination? ▪ Aufgreifen eines Markt-/Zukunftstrends ▪ Erfolgsaussichten am Markt zu bestehen ▪ Alleinstellungsmerkmal ▪ Aufgreifen von Neuheiten gegen den Trend ▪ Erhöhung der regionalen Wertschöpfung ▪ Erwartete Primäreffekte (z.B. Sicherung oder Schaffung von Arbeitsplätzen) und Sekundäreffekte (z.B. Nachfragezuwächse bei den lokalen Unternehmen) 	5



Auftragspezifische Auswahlkriterien

Kategorie 3: 20% der Gesamtbewertung	%
<p><u>Kosten-Nutzen-Relation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigerung der touristisch motivierten Besuchenden ▪ Verhältnis des Fördervolumens zur Steigerung der Zahlen der Besuchenden 	5
<p><u>Zusammenarbeit und integrierter Ansatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften, Akteuren aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Natur, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, aber auch mit Partnern aus anderen Wirtschaftsbereichen (Standortentwicklung) ▪ Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Attraktionen/Stätten, regionsübergreifend oder über Landesgrenzen hinaus ▪ Verbindung der Aufwertung von Kulturstätten und von Naturlandschaften mit touristischen Zielsetzungen 	5



Förderbereiche und Beispiele – Wettbewerbssituation: Bestenauslese





Antragsberechtigte

- Kommunen
- Kommunale Unternehmen und Einrichtungen
- Vereine, Verbände und Stiftungen
- Kammern
- Kleine und mittlere Unternehmen
- Ebenfalls teilnahmeberechtigt ist, wer seinen Sitz oder eine Niederlassung in der Europäischen Union hat, wenn das Vorhaben vorwiegend in Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird





Fristen und Termine

In der Laufzeit des aktuellen EFRE-Programms 2021-2027 sind jährliche Einreichungstermine bis 2025 vorgesehen.

Die dritte und **letzte** Einreichungsrunde startet am **31. Oktober 2024**.

Einreichungstermin 1: bis zum 31. Januar 2023 **abgeschlossen**

Einreichungstermin 2: bis zum 31. Januar 2024 **abgeschlossen**

Einreichungstermin 3: bis zum 31. Januar 2025

Ggf. neue EU-Tourismusförderung erst ab 2028/29.



Budget

- Insgesamt beantragte Fördersummen 1. und 2. Einreichungsrunde:
ca. 26,7 Mio. Euro EU-Mittel,
ca. 27 Mio. Euro Landes-Kofinanzierung

Aufteilung auf die Ressorts:

MWIKE	MKW	MUNV
17,7 Mio. Euro	2,1 Mio. Euro	7,1 Mio. Euro

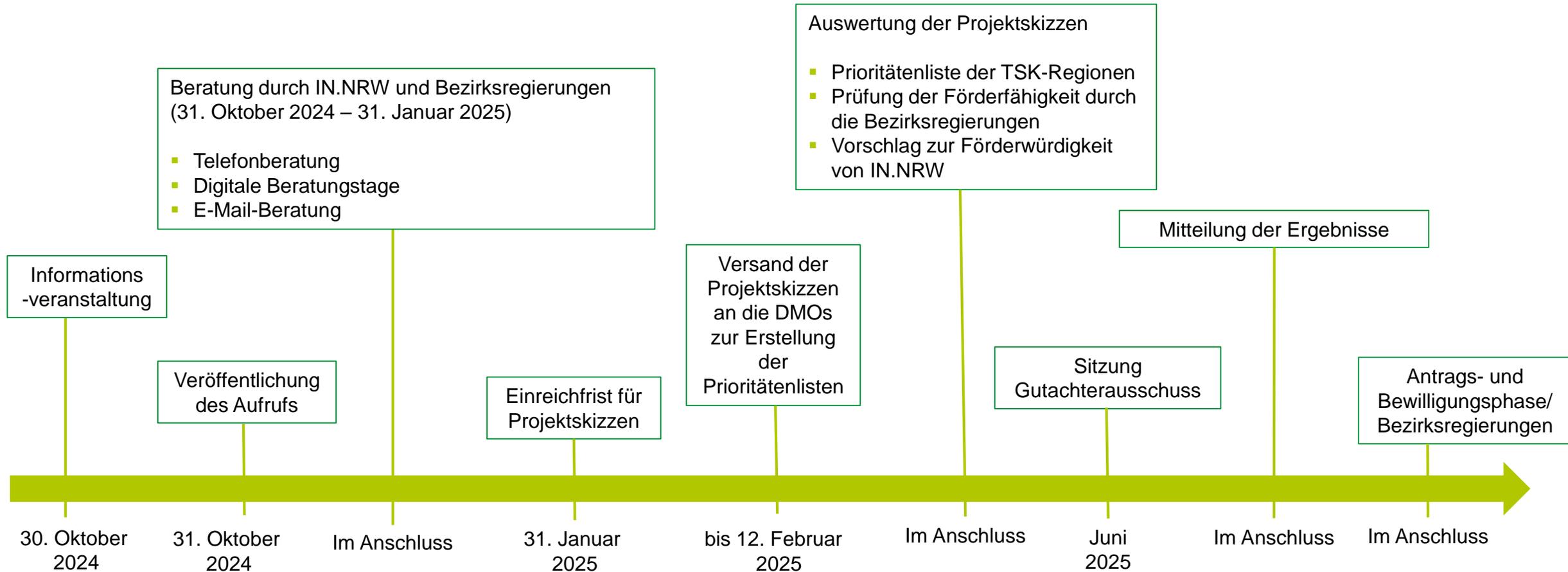
- Budget für die letzte Einreichungsrunde:
ca. 12 Mio. Euro EU-Mittel,
ca. 13 Mio. Euro Landes-Kofinanzierung

Aufteilung auf die Ressorts:

MWIKE	MKW	MUNV
ca. 9,6 Mio. Euro	ca. 1,5 Mio. Euro	ca. 2,7 Mio. Euro



Zeitplan 3. Einreichungsrunde



Wie geht es nach der Jury-Entscheidung weiter?



Vorschlag zur
Förderung



- Zusage-Schreiben, ggfs. mit Auflagen
- Antragsverfahren: Beratung zur Antragstellung durch Bezirksregierungen
- Aufforderung zur Antragstellung durch die Bezirksregierung
- Danach: 3 Monate Zeit für die Einreichung des Projekt-Antrags
- Bewilligung durch die Bezirksregierung



Kein Vorschlag zur
Förderung



- Absage-Schreiben
- Möglichkeit, Feedback bei Innovationsförderagentur NRW einzuholen
- Nach Modifikation kann ein **neues** Projekt in der nächsten Einreichungsrunde eingebracht werden (Achtung: Das wiederholte Einreichen desselben Projektes ist nicht möglich!)

Informationen und Ansprechpersonen

Lassen Sie sich zur Förderwürdigkeit von der Innovationsförderagentur.NRW (IN.NRW) beraten!

Ansprechpersonen:

Christina Jansen (IN.NRW)
Telefon: 02461/61-84500
E-Mail: ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de

Taner Akkayali (IN.NRW)
Telefon: 02461/61-84500
E-Mail: ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de

Marie-Pierre Giesecke (IN.NRW)
Telefon: 02461/61-84500
E-Mail: ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de

Weitere Informationen: <http://erlebnis.in.nrw/>



Informationen und Ansprechpersonen

Lassen Sie sich zur Förderfähigkeit von der zuständigen Bezirksregierung beraten!

Melissa Schley (Bezirksregierung Arnsberg)
Telefon: 02931 82 2762
E-Mail: melissa.schley@bra.nrw.de

Iris Niederstrasser (Bezirksregierung Köln)
Telefon: 0221 147 5244
E-Mail: iris.niederstrasser@bezreg-koeln.nrw.de

Sarah Stephan (Bezirksregierung Detmold)
Telefon: 05231 71 3406
E-Mail: sarah.stephan@brdt.nrw.de

Anja Farwick (Bezirksregierung Münster)
Telefon: 0251 411 2458
E-Mail: Anja.Farwick@bezreg-muenster.nrw.de

Katharina Ling Hagedorn (Bezirksregierung
Düsseldorf)
Telefon: 0211 475 2224
E-Mail: KatharinaLing.Hagedorn@brd.nrw.de



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!**

Frank Butenhoff

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein Westfalen

Referat 824 – Tourismus, Hotellerie, Gastronomie

Telefon: 0211 61772 414

E-Mail: frank.butenhoff@mwike.nrw.de

Bildmaterial: © Tourismus NRW e.V.

Innovationsförderagentur NRW

Eine Unterstützungsleistung im Projektauftrag „Erlebnis.NRW –
Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“

Rebecca Niemann, Jülich, 30. Oktober 2024

Die Aufgaben der Innovationsförderagentur NRW im Projektauftrag „Erlebnis.NRW“

Bewerbungsphase

- Wir stehen Ihnen als Ansprechpartnerin für konzeptionell-inhaltliche Fragestellungen zur Seite
- Wir begleiten Sie auf dem Weg von der Projektidee zur Projektbewerbung
- Wir setzen Impulse zur Optimierung Ihrer Projektidee
- Wir beantworten technische Fragen zur Skizzeneinreichung

Bewertungs- und Auswahlphase

- Wir erstellen auf Grundlage der Auswahlkriterien eine Stellungnahme

Unser Beratungsportfolio

Im Projektauftrag „Erlebnis.NRW – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“

I. Digitale Beratungstage

II. Telefonische
Sprechstunden

III. Schriftliche Beratung

I. Digitale Beratungstage

- Tiefergehende Beratung zur Projektbewerbung
- Fördertechnische und fachlich-inhaltliche Beratung im Tandem mit der jeweils zuständigen Bezirksregierung
- Zur Vorbereitung bitte das „Beratungsformular“ eine Woche vor Beratung einreichen
- Feste Beratungstage pro Bezirksregierung (pro Slot 30-60 Min.)
- Beratungs-Slots sind über ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de buchbar

Termine

Arnsberg: 02.12.2024, 15.01.2025
Düsseldorf: 17.12.2024, 14.01.2025
Münster: 19.12.2024, 07.01.2025
Köln: 10.12.2024, 08.01.2025
Detmold: 04.12.2024, 16.01.2025

II. Telefonische Sprechstunden

- Fachlich-inhaltliche Beratung zu Projektideen und Projektbewerbungen
- Beratungshotline: +49 2461 61-84500
- Sprechzeiten:
 - > Mo und Di: 13:00-16:00 Uhr
 - > Di, Mi und Fr: 09:00-12:00 Uhr
 - > Siehe Website für weitere Details

Kontaktdaten

Taner Akkayali: +49 2461 61-84500

Christina Jansen: +49 2461 61-84500

Marie-Pierre Giesecke: +49 2461 61-84500

E-Mail: ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de

III. Schriftliche Beratung

- Allgemeine Beratung zu Projektideen und Projektbewerbungen
- E-Mail-Adresse: ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de

Unser Beratungsportfolio

Strukturelle Einbindung Ihrer Projektidee in den Projektauftrag
„Erlebnis.NRW – Zukunft von Kultur, Natur und nachhaltigem Tourismus gestalten“

Relevante Themen zur Förderwürdigkeit, u. a.:

- Die drei Förderbereiche des Projektauftrags
- Die formalen Auswahlkriterien (darunter: Beitrag zu den Handlungsempfehlungen der Territorialen Strategiekonzepte)
- Fragestellungen Tourismus vs. Naherholung
- Zuordnung der Projektidee zu Tourismus, Kultur und/oder Natur
- Einschätzung der Innovationsfähigkeit und Nachhaltigkeit
- Einschätzung des Wert-Mengen-Gerüsts

Ausblick: Bewerbungsunterlagen

- Stammdaten der Projektakteur:innen
- Zuordnung zu den Territorialen Strategiekonzepten
- Zuordnung zu einem Förderschwerpunkt
- Notwendigkeit der Förderung
- Projektbeschreibung
- Beitrag zu den übergeordneten Zielen
- Ausgaben- und Finanzierungsübersicht

Seitenanzahl: 35 Seiten
(Anlagen 4.1 bis 4.3)

Formatierung: Schriftart Calibri, Schriftgröße 11pt, einfacher Zeilenabstand

1

Projektbogen
EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027

1. Eckdaten des Projekts							
1.1 Allgemeines							
Name des Aufrufs/Wettbewerbs							
Titel des Projekts / Kurzbezeichnung							
Das Vorhaben ist Bestandteil des/der folgenden territorialen Strategiekonzept/e (Mehrfachnennung möglich)		<input type="checkbox"/> TSK Bergisches Städtedreieck <input type="checkbox"/> TSK Düsseldorf - Kreis Mettmann <input type="checkbox"/> TSK Köln/Bonn <input type="checkbox"/> TSK Münsterland <input type="checkbox"/> TSK Niederrhein <input type="checkbox"/> TSK Region Aachen <input type="checkbox"/> TSK Ruhrgebiet <input type="checkbox"/> TSK Teutoburger Wald <input type="checkbox"/> TSK Südwestfalen					
Kurzbeschreibung für Veröffentlichungszwecke (max. 250 Zeichen)							
Geplante Gesamtausgaben (in EUR)							
Angedachte Gesamtförderung (in EUR)							
1.2 Soweit zutreffend (nur für Kooperationsvorhaben)							
Ausgaben, Förderung und Eigenmittel (und davon Drittmittel) pro Teilprojekt in € und in % eintragen							
	Unternehmen/ Institution und Ort	Ausgaben in		Förderung in		Eigenmittel in €	davon Drittmittel in €*
		€	%	€	%		
Projektkoordination (P1)							
Partnerin/Partner (P2)							
Partnerin/Partner (P3)							
Partnerin/Partner (P4)							
Partnerin/Partner (P5)							
		Summe	100	Summe	100		
<small>Tabelle entsprechend der Anzahl der Partnerinnen und Partner verlängern/verkürzen. Die „Ausgaben in %“ beziehen sich hierbei auf den Anteil des Teilprojekts zu den Gesamtausgaben. Die „Förderung in %“ bedeutet die jeweilige auf das Teilprojekt bezogene Förderquote.</small>							

Ausblick: Bewerbungsunterlagen

Angaben zu den Querschnittszielen

- Anlage muss für jede Projektskizze ausgefüllt werden
- Angaben zur: Nichtdiskriminierung, Geschlechtergleichstellung und Nachhaltigkeit (Ziele für nachhaltige Entwicklung, SDG)

Anlage 4.2

Angaben zu den Querschnittszielen

Projektleitung/-koordination: _____

Titel des Projekts: _____

1. Beitrag des Vorhabens zur Geschlechtergleichstellung

Gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 2021/1060 ist die Gleichstellung von Männern und Frauen, die durchgängige Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung und die Einbeziehung einer Geschlechterperspektive in jedem geförderten Vorhaben sicherzustellen.

Bitte kreuzen Sie an, inwieweit Ihr Vorhaben auf

die Gleichstellung der Geschlechter ausgerichtet ist,
 die Geschlechtergleichstellung berücksichtigt oder
 warum kein Bezug zur Gleichstellung der Geschlechter gegeben ist,

und begründen Sie dies kurz:

2. Beitrag des Vorhabens zur Nichtdiskriminierung

Gemäß Artikel 9 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2021/ 1060 ist Diskriminierung jede Form von Benachteiligung oder Herabwürdigung aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung.

Bitte kreuzen Sie an, inwieweit Ihr Vorhaben auf

die Nichtdiskriminierung ausgerichtet ist,
 die Nichtdiskriminierung berücksichtigt oder
 warum kein Bezug zur Nichtdiskriminierung gegeben ist,

Ausblick: Bewerbungsunterlagen

Angaben zur Klimaverträglichkeit des Infrastrukturvorhabens

- Relevant für Infrastrukturinvestitionen mit einer erwarteten Lebensdauer von mind. 5 Jahren
- Vorhaben muss im Einklang mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2050 stehen
- Angaben zu: Energieeffizienz, erneuerbare Energien, klimaresilientes und ressourcenschonendes Bauen (nur bei Bauwerken)

Angaben zur Klimaverträglichkeit des Infrastrukturvorhabens
(nur auszufüllen für Infrastrukturinvestitionen mit einer erwarteten Lebensdauer von mind. 5 Jahren)

① Infrastrukturinvestitionen umfassen Investitionen staatlicher und privater Einrichtungen, die der Daseinsvorsorge und der wirtschaftlichen Entwicklung eines Staates dienen.

Antragstellerin/Antragsteller: _____

Vorhabensbezeichnung: _____

Anlage zum Antrag vom: _____

Ort der Infrastruktur
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort _____

① Sofern das Grundstück noch nicht gewidmet ist, sind anstelle von Straße und Hausnummer Gemarkung und Flurstück anzugeben.

1. Energieeffizienz

Angesichts hoher Energiepreise und knappem Energieangebot gewinnt die Energieeffizienz weiter an Bedeutung. Legen Sie bitte stichwortartig dar, wie Sie diesen Aspekt in Ihrem Vorhaben umsetzen wollen. Denken Sie dabei auch an Energieeffizienzlabel, Standards für nachhaltiges Bauen, Energiekonzepte.

Bitte fügen Sie bei Gebäuden ein entsprechendes Energiekonzept als Anlage bei.

2. Erneuerbare Energien

Fossile Energieträger stoßen nicht nur Treibhausgase aus, sie sind auch zunehmend knapp und dadurch teuer. Daher nimmt der Anteil der erneuerbaren Energien am Strommix stetig zu. Legen Sie bitte stichwortartig dar, welche Energieträger in Ihrem Vorhaben eingesetzt werden sollen. Denken Sie dabei auch an Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpe.

Ausblick: Die Einreichung der Projektskizze im EFRE.NRW.Online-Portal

Vorarbeit

- Förderbekanntmachung lesen
- Themenschwerpunkt und Antragsberechtigung prüfen
- ggf. Konsortium mit Verbundpartnern bilden und Projektidee ausarbeiten



Registrierung

- Als koordinierende Stelle registrieren
- Basisdaten im EFRE.NRW.Online-Portal eingeben
- ggf. Verbundpartner hinzufügen und deren Basisdaten eintragen

Ausfüllen und Einreichen

- Zuordnung zum richtigen Wettbewerb und Skizze anlegen
- Beantwortung der abgefragten Inhalte in der Menüleiste
- Vordrucke der Anhänge herunterladen und ausfüllen
- Alle Vordrucke in der jeweiligen Rubrik des Einreichtools hochladen
- Einreichung bis zum 31.01.2025, 23:59 Uhr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihre Ansprechpersonen

Taner Akkayali
Christina Jansen
Marie-Pierre Giesecke
+49 2461 61-84500
ptj-erlebnis.nrw@fz-juelich.de

Impressum

Innovationsförderagentur NRW (IN.NRW)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bezirksregierung
Münster



Aufgaben der Bezirksregierungen im EFRE Erlebnis.NRW 2021-2027

Anja Farwick, Bezirksregierung Münster

Münster, 30. Oktober 2024

Aufgaben der Bezirksregierungen im Projektauftrag „Erlebnis.NRW“



– **Bewerbungsphase**

- fördertechnische Beratung
- förderrechtliche Beratung
- Fragestellungen zur Antragsphase
- Erklärung der Förderfähigkeit ggü. Jury

– **Antrags-, Bewilligungs- und Durchführungsphase**

- Antragsberatung
- Antragsbewilligung
- Mittelabrufprüfung
- Verwendungsnachweisprüfung



Was sind „Förderfähigkeit“ und „Förderwürdigkeit“?



- **Förderfähigkeit**
- Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit ein Vorhaben eine Zuwendung erhält. Die Kriterien orientieren sich u.a. an den einschlägigen Rechtsgrundlagen (z.B. Förderrichtlinie), dem Zweck der Förderung, der Zielgruppe oder anderen spezifischen Voraussetzungen. Eine Ausgabe ist förderfähig, wenn sie diesen Kriterien entspricht. Förderfähigkeit ist nicht automatisch eine Garantie für den Erhalt einer Zuwendung.
- **Förderwürdigkeit**
- Entscheidung des unabhängigen Begutachtungsausschusses anhand inhaltlicher und förderrechtlicher Auswahlkriterien (Vorbewertung durch IN.NRW)
- Ein Vorhaben muss sowohl **förderfähig** als auch **förderwürdig** sein.



Anhand welcher rechtlichen Grundlagen wird die Förderfähigkeit geprüft?



- **EFRE/JTF Rahmenrichtlinie 2021-2027**
 - Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem EFRE/JTF-Programm NRW (EFRE/JTF Rahmenrichtlinie NRW, EFRE/JTF RRL NRW)
- **Landeshaushaltsordnung (LHO)**
- **Relevante Förderrichtlinien**
 - u.a. Förderrichtlinie Grüne Infrastruktur
- **Beihilferechtliche Bestimmungen der EU**
 - insbesondere die Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)





Besonderheiten der EU-Förderung

- **Ausgabenerstattungsprinzip**
Auszahlung der Zuwendung erfolgt nur auf Grund der tatsächlich getätigten Ausgaben des Zuwendungsempfängers, die im Rahmen des Mittelabrufes bereits überprüft werden
- **Erweiterte Prüfungsrechte** (EU-Prüforgane)
- **Publizitätsvorschriften** (EU-Emblem, Flyer, Internet... > Leitfaden Kommunikation und Information)
- **EFRE/JTF-Rahmenrichtlinie und ANBest-EU**
 - Müssen bei allen Förderungen mit Mitteln aus dem EFRE/JTF Programm NRW zwingend angewendet werden
 - Die EFRE/JTF Rahmenrichtlinie geht allen anderen Förderrichtlinien vor, soweit sie diesen widerspricht oder sie ergänzt.
 - Spezielle Förderrichtlinien können weiter einschränken
- **Klima- und Umweltverträglichkeit** (EU-Vorgaben verlangen eine Klima- und Umweltverträglichkeitsprüfung)





Pauschalen

- **Personalausgabenpauschale**
 - **Gemeinausgabenpauschale**
 - **Sachausgabenpauschale** (optional nur bei Gesamtausgaben über 200.000 €)
 - Vorhaben **bis 200.000 €** förderfähigen Gesamtausgaben werden ausschließlich mit Pauschalen oder - neu: - Pauschalbeträgen auf Basis von Kostenvoranschlägen gefördert
- Bitte prüfen Sie vor der Einreichung einer Projektskizze, ob Pauschalen oder Pauschalbeträge in Anspruch genommen werden sollen/müssen. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an die für Sie zuständige Bezirksregierung!





Förderquote und Eigenanteil

- Hängt von der Art des **Antragstellenden**, von der Größe des antragstellenden **Unternehmens** und der Art des zur Förderung beantragten Vorhabens in Abhängigkeit von den **beihilferechtlichen Vorschriften** ab
- Anteilfinanzierung:
 - Förderquote i.d.R. zwischen **40% bis zu 80%** (Kommunen in der Haushaltssicherung: 90%)
 - Für den Bereich Naturtourismus: 90 % für Trägervereine der Biologischen Stationen, Träger von Naturparks, Stiftungen mit dem Satzungszweck Naturschutz, Träger von außerschulischen Lernorten sowie die in Nordrhein-Westfalen anerkannten Naturschutzverbände.
- verbleibender Eigenanteil zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung





EU-Beihilfe

- **Art. 107 AEUV sagt:** Staatliche Beihilfen sind verboten, d.h. wenn Folgendes vorliegt:
 - • finanzieller Vorteil
 - • aus staatlichen Mitteln
 - • an bestimmte Unternehmen
 - • Verfälschung des Wettbewerbs
 - • Beeinträchtigung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten
- **Grundsatz: Es darf sich bei dem Vorhaben in der Regel nicht um eine wirtschaftliche Tätigkeit handeln.**
 - Ausnahmen sind aber möglich (z.B. De minimis; AGVO; DAWI).



Antragsprozess – Wie geht es nach einer positiven Jury-Entscheidung weiter?



- 1. Mit Information durch MWIKE: Hinweis zur Kontaktaufnahme mit zuständiger Bezirksregierung**
- 2. Schriftliche Aufforderung zur Antragstellung und Einreichung eines Antrags**
 - Fragen zu etwaigen Auflagen werden von den Bezirksregierungen oder der Innovationsförderagentur.NRW beantwortet
- 3. Digitale Antragstellung EFRE.NRW.Online**
 - nach Aufforderung zur Antragstellung: 3 Monate Zeit, Antrag einzureichen
 - Link aus Förderbekanntmachung: <https://www.ptj.de/erlebnis-nrw>
 - aktuell zusätzliche Einreichung des Antrages mit Unterschrift einer/eines Vertretungsberechtigten oder mit einer qualifizierten elektronischen Signatur erforderlich
 - Bewilligung des Antrages durch die Bezirksregierungen





Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

- Frau Schley (Bezirksregierung Arnsberg)
 - Telefon: 02931 82-2762 E-Mail: Melissa.schley@bezreg-arnsberg.nrw.de
- Frau Stephan (Bezirksregierung Detmold)
 - Telefon: 05231 71-3406 E-Mail: sarah.stephan@bezreg-detmold.nrw.de
- Frau Hagedorn (Bezirksregierung Düsseldorf)
 - Telefon: 0211 475-2224 E-Mail: erlebnis.nrw@bezreg-duesseldorf.nrw.de
- Frau Niederstrasser (Bezirksregierung Köln)
 - Telefon: 0221 147-5244 E-Mail: iris.niederstrasser@bezreg-koeln.nrw.de
- Frau Farwick (Bezirksregierung Münster)
 - Telefon: 0251 411-2458 E-Mail: anja.farwick@bezreg-muenster.nrw.de



Vielen Dank!

Bezirksregierung
Münster



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**